

Projekttitle	Die Entwicklung der Leselehrmethoden in der Deutschschweiz
Projektleitung	Prof. Dr. Britta Juska-Bacher PHBern Institut Primarstufe Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 23 79 E-Mail britta.juska@phbern.ch
Projektteam	-
Abstract	<p>Die Vermittlung der Lesekompetenz ist seit rund 400 Jahren eine der zentralen Aufgaben der Volksschule. Kein anderer Bereich der Deutschdidaktik bietet heute eine vergleichbare Methodenvielfalt. Im kürzlich abgeschlossenen SNF-Projekt <i>Die Entwicklung von Wortschatz und Lesen</i> wurden in den 40 beteiligten Klassen 9 verschiedene Erstleselehrmittel verwendet, wobei über drei Viertel der Kinder mit einem Schweizer oder für die Schweiz adaptierten Lehrmittel arbeitete (Juska-Bacher et al. 2021). Das belegt erstens eine breite Palette methodisch unterschiedlicher Zugänge und zweitens die Bevorzugung von Lehrmitteln, die spezifisch auf nationale Bedürfnisse abgestimmt sind. 2021 und 2022 sind in der Schweiz drei weitere Lehrmittel (mit zwei neuen Methoden) erschienen, welche die methodische Vielfalt nochmals erhöhen.</p> <p>Ein internationales Publikationsprojekt (Juska-Bacher et al. im Druck), das den ältesten Fibeltyp, die sog. «Katechismusfibel» beschreibt, zeigt, dass dieses Lehrmittel, in dem Sprach- und Religionsunterricht eng verbunden waren, in weiten Teilen Europas vom 16. ins 19. Jh. inhaltlich wie methodisch fast identisch aussah. Erst ab der Aufklärung entstanden Fibeltypen mit neuen pädagogischen Ausrichtungen und Lehrmethoden. Die Erforschung dieser Entwicklungen erfolgt bisher fast ausschliesslich auf nationaler oder sogar regionaler Ebene (z. B. Sroka 2011), auch für den Deutschschweizer Raum gibt es bisher nur sehr punktuelle Einblicke aus einzelnen Kantonen.</p> <p>Das geplante Projekt verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Fibel mit ihren Lehrmethoden in der Deutschschweiz vom sehr einheitlichen Beginn bis in die methodisch vielfältige Gegenwart nachzuzeichnen. Nach einer Bestandsaufnahme der (erhaltenen) Fibeln und der Zusammenstellung der historischen Quellentexte sollen – unter Einbezug der internationalen Forschung – verschiedene Fibeltypen, die in ihnen verwendeten Leselehrmethoden und deren Entwicklung untersucht werden. Die Arbeit zum vergleichsweise überschaubaren Deutschschweizer Raum erlaubt erstmals einen Gesamtüberblick sowie einen Vergleich verschiedener Regionen, sie kann darüber hinaus als Grundlage für die Beschreibung der Entwicklung in anderen Sprachräumen dienen und eine grenzübergreifende Zusammenarbeit anstossen.</p> <p>Das Projekt führt die Forschung der Antragstellerin zur historischen Entwicklung der Schweizer Leselehrmethoden sowie zur Leseforschung mit ihrer Mitarbeit bei der Entwicklung eines neuen Deutschlehrmittels u. a. für das erste Schuljahr zusammen. In der Projektlaufzeit gilt es, den bisherigen Fokus (auf den Kanton Bern) zu erweitern und Entwicklungsmuster für die gesamte Deutschschweiz herauszuarbeiten. Auf der Forschungsebene sollen damit neue Fragestellungen angestossen werden, auf der Ebene der Lehrpersonenbildung kann durch einen Blick in die geschichtliche Entwicklung das Verstehen der aktuell komplexen Methodenvielfalt unterstützt werden.</p>
Schlagworte	Fibel, Leselehrmethoden, Erstlesen

Laufzeit

| 01.01.2024 – 31.12.2024

Stand: 27.04.2023